

Beamter vs Angestellter

Beitrag von „k_19“ vom 20. September 2025 08:50

Du musst die Berücksichtigung der Steuer beim PKV-Beitrag beachten. Es sind meist so um die 80%, die steuerlich berücksichtigt werden.

Hier ist der aktuelle Gehaltsrechner für NRW: <https://oeffentlicher-dienst.info/c/t/rechner/be...&pvk=0&pkpv=333>

Wir sind dann nicht bei 3875€ netto bei SK1 und Kirchensteuer, sondern bei etwa 3955€.

Der Wert für E13 Stufe 6 (TV-L) liegt bei 82023€ pro Jahr brutto bzw. 6835€ brutto pro Monat. Bei SK1 und Kirchensteuer sowie dem günstigsten möglichen GKV-Beitrag zurzeit (16,78%) kommst du auf 3825€ pro Monat. Wie kommst du hier auf 3977€?

siehe: <https://oeffentlicher-dienst.info/c/t/rechner/tv...k=0&kk=16.78%25>

(Man muss beim Rechner den Jahresnettobetrag durch 12 teilen. Der Nettobetrag in der Tabelle berücksichtigt die JSZ nicht)

Du bist nach 15 Jahren bei E13 Stufe 6. Danach tut sich da nix mehr. Hast du die 15 Jahre voll? Nach 16 Jahren landest du in Stufe 10 in NRW. Der Vergleich A13 Stufe 9 und E13 Stufe 6 "passt" also nur für ein Jahr?

Ergebnis: Der Beamte hat 130€ mehr im Monat zur Verfügung. Dein Vergleich passt zudem nur für ein Jahr. Die Differenz wird immer größer und größer...

Die Pension ist deutlich besser. Die Frage stellt sich gar nicht. Der Beihilfesatz steigt zudem auf 70%. Die Situation der GKV und des Gesundheitssystems wird sich nicht verbessern... Bei einigen Fachärzten hast du mit der PKV in Tagen einen Termin, mit GKV erst in Monaten.

Du kannst als Beamter auch nicht einfach in die GKV, wie hier vorgeschlagen. Du bist in der PKV und bleibst auch da als Beamter. Es gibt nicht die Option, wieder in die GKV zu kommen. Die Einführung der pauschalen Beihilfe wird sehr wahrscheinlich nur eine Option sein für Berufsanfänger.

Und zu guter letzt: Du bleibst auch bei Wechsel in der PKV, da du bei E13 Stufe 6 die JAEG überschreitest.

(Ergänzung hierzu: Über Teilzeit kommst du wieder in die GKV, solange du u55 Jahre bist. Möglich ist es also schon.)